

PRESSEMITTEILUNG

Verteiler: Rheinische Post
NRZ
Niederrhein Nachrichten
Antenne Niederrhein

Stadtwerke Kleve planen mit den Umweltbetrieben der Stadt Kleve und der Kreis Kleve Abfallwirtschaft die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage

Auf dem Weg in eine klimaneutrale und zukunftssichere Energieversorgung planen die Stadtwerke Kleve zusammen mit den Umweltbetrieben der Stadt Kleve und der Kreis Kleve Abfallwirtschaft eine Photovoltaik-Anlage auf den stillgelegten Deponieflächen am Heidberg im Ortsteil Materborn zu errichten. Im Sinne eines möglichst geringen Flächenverbrauchs sind insbesondere stillgelegte Deponien für die Doppelnutzung mit Photovoltaikmodulen geeignet. Im Bebauungsplan der Stadt Kleve ist für den Bereich Heidberg bereits ein Sondergebiet für Photovoltaik vorgesehen.

Nachdem im Rahmen einer Vorplanung die Durchführbarkeit dieses Sonnenstrom-Projektes geprüft wurde, wird als nächster Schritt nun die Detailplanung und Projektierung ausgeschrieben. Selbstverständlich wird hierbei ein großes Augenmerk auf die umwelt- und naturverträgliche Gestaltung gelegt. Anschließend wird die PV-Anlage durch die Stadtwerke Kleve in enger Zusammenarbeit mit den Umweltbetrieben der Stadt Kleve und der Kreis Kleve Abfallwirtschaft auf den Deponieflächen errichtet.

Mit dem geplanten Solarpark soll erneuerbare Energie für rd. 570 Haushalte erzeugt werden. Neben einer klimaneutralen und zukunftssicheren Energieversorgung soll das Projekt die stillgelegten Deponieflächen auch ökologisch aufwerten und so einen wertvollen Beitrag zum Natur- und Artenschutz in der Region leisten. Für Fragen stehen die Stadtwerke Kleve gerne zur Verfügung.